

Umweltpolitik

U M W E L T S C H U T Z A U S L E I D E N S C H A F T



P l a n e n | P r ü f e n | S c h ü t z e n | F u l f i l m e n t



Wir schützen unsere Umwelt!

„In Zeiten des Klimawandels steht für uns der nachhaltige Schutz der Umwelt im Vordergrund. Dabei ermöglichen unsere wirtschaftlichen und innovativen Verfahren vielen Unternehmen die Umsetzung von wichtigen Umweltschutzmaßnahmen. So basiert der außerordentliche Erfolg der ASAG Umwelttechnik auf der Sicherung unseres Lebensraumes. Genau das ist es, was uns täglich zu höchsten Leistungen antreibt.“



Günter H. Darazs
Diplom-Betriebswirt (FH)
Vorstand ASAG Umwelttechnik



Die Umweltpolitik

Umweltschutz ist im Unternehmen der ASAG Umwelttechnik als kompetenter Dienstleister im Bereich Umweltschutz ein festes Element der Unternehmensplanung und Unternehmensführung.

Dieses Leitbild wird in jeder Phase planerischer Entscheidungen und Zielsetzungen berücksichtigt und ist in unserer Unternehmenskonzeption fest verankert.

Hauptaufgabe eines effektiven Umweltschutzmanagements muss es sein, den ökologischen Aspekt der Umweltentlastung mit den ökonomischen und technischen Zielsetzungen des Marktes und des eigenen Unternehmens in Einklang zu bringen.

Zur Umsetzung und Weiterführung des Umweltgedankens wurden auf allen Hierarchiestufen und in allen Bereichen des Unternehmens Umweltleitlinien (Seite 6-7) erarbeitet. Für deren Umsetzung ist ein Prozess der ständigen Überwachung der vorgegebenen Maßnahmen in Verbindung mit den umweltrelevanten Bereichen am Standort notwendig.

Für unser Unternehmen sind folgende Bereiche relevant:

1. Ressourcenschonung
2. Abfallvermeidung
3. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Materialien

Das Umweltmanagement-System

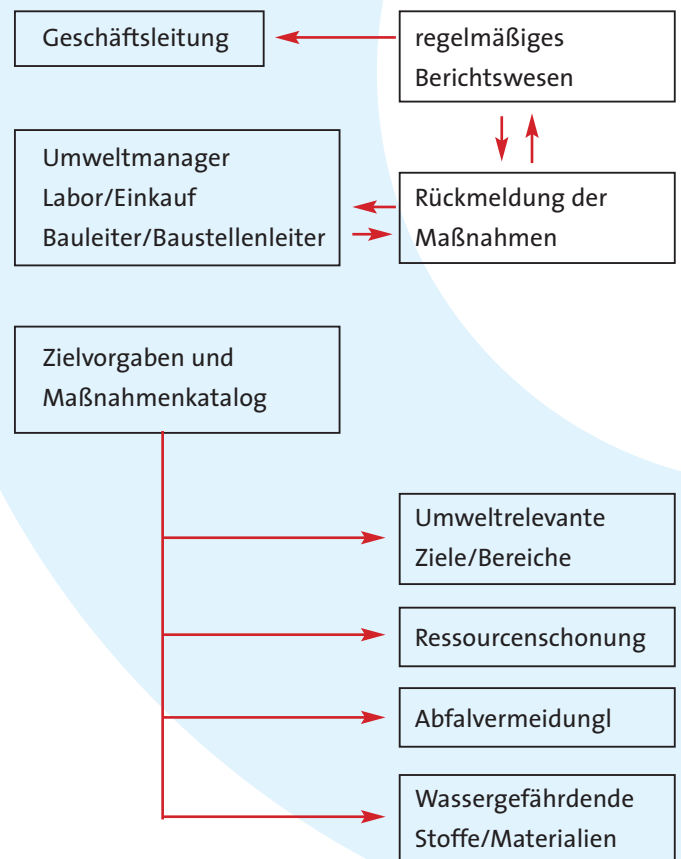
Das Umweltmanagement-System soll:

- sicherstellen, dass rechtliche Anforderungen beachtet werden
- umweltrelevante Prozesse und Vorgänge transparent machen
- die Erkennung von Schwachstellen und Risiken erleichtern
- schnelle Reaktionszeiten und damit Risikominimierung ermöglichen

- Möglichkeiten zur Kosteneinsparung aufzeigen

Ferner kommt hinzu, dass die Belastungen für Mensch und Umwelt regelmäßig überprüft und eventuell neu entwickelte Alternativen umgesetzt werden.

Zur Durchsetzung dieser Aufgabe wurde im Unternehmen die Abteilung Total Quality Management gegründet und ein Umweltmanager benannt, der direkt der Geschäftsleitung unterstellt ist. Dieser hat die Umsetzung aller umweltrelevanten Aufgaben zu koordinieren.





Das Umweltmanagement-System hat das Ziel, durch eine lückenlose Überprüfung der eingesetzten Maßnahmen und der vorgegebenen Leitlinien die Belastungen für Umwelt und Menschen so gering wie möglich zu halten und den Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

Umweltrelevante Tätigkeiten

Herstellung und Einkauf von Reprofilierungsmaterialien

In diesem Bereich liegt unser Schwerpunkt auf der Produktion von zum Beispiel AUTO DECK® und im Einkauf von PCC-Reprofilierungsmaterialien und umweltverträglichen Dichtstoffen sowie Reinigungsmitteln. Hier beziehen sich die Verfahrensanweisungen wie Einkaufsrichtlinien und Verarbeitungsrichtlinien besonders auf die Beschaffenheit und die Verarbeitung des Materials sowie auf die umweltfreundliche Entsorgung; alle Materialien im ausgehärteten Zustand müssen als Bauschutt deklariert sein, dürfen nicht abwassergefährdend sein und müssen die notwendigen Zulassungen bzw. Überwachungskennzeichen aufweisen.

Weiterverarbeitung von Harzen bzw. von Produkten als Beschichtungsmaterial

In diesem Bereich gibt die Umweltpolitik klare Regeln für: Weiterverarbeitung der eingekauften Grundharze sowie der Einkauf von Fertigharzen; diese müssen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und in naher Zukunft den Vorschriften gem. „REACH“ (Registration, Evaluation, Authorization of Chemicals) = Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien. Zusätzlich werden alle ASAG Harze im eigenen Labor und durch externe Labore wie zum Beispiel das Polymer-Institut oder Hygiene Institut auf chemische Resistenzen im Sinne der Dichtheit der Materialien aber auch auf mechanische, thermische Eigenschaften sowie indirekte Lebensmittelkontakte geprüft. Die Beschichtungssysteme AUTO SCHICHT® oder AUTO FLOOR ASP® sind vom DIBt zur Verwendung in LAU-Anlagen zugelassen.

Die anderen Systeme weisen entsprechende Prüfzeugnisse auf. Alle ASAG Beschichtungssysteme sind nach der Aushärtung als Bauschutt deklariert. Um in Zukunft den erhöhten Umweltschutzanforderungen gerecht zu werden, beteiligt sich die ASAG Umwelttechnik mit ihren Harzlieferanten als Kooperationspartner an dem europäischen Projekt „eurostar“, welches zum Ziel hat, bis Ende 2010 umweltfreundlich Harze nach den dann weltweit geltenden Umweltrichtlinien zu entwickeln.

Ressourcen schonen

Bei der Erbringung von Bauleistungen werden natürliche Ressourcen verbraucht.

Um diese natürlichen Ressourcen zu schonen, haben wir unsere Harze weiterentwickelt. Der Schwerpunkt liegt darin, dass wir Harze entwickeln, die partiell reparabel sind, d.h. bei einer mechanischen Beschädigung der Beschichtung kann der beschädigte Bereich mit unserem Beschichtungssystem partiell repariert werden, so dass nicht die ganze Fläche neu beschichtet werden muss. Vorteile: Ressourceneinsparung, geringer Materialverbrauch, geringe Stillstandszeiten und weniger Energieverbrauch.

Sorgfältiger Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Gefahrstoffen

Für den Sanierungsprozess werden ausschließlich nur umweltfreundliche und zugelassene - gemäß den Vorschriften und Richtlinien der Hersteller sowie der ZTV-Ing - Materialien und Produkte eingesetzt.

Der Transport und die Lagerung von Materialien erfolgt in speziell dafür vorgesehenen Behältern und Verpackungen.

Die Sanierungsarbeiten werden ausschließlich durch speziell geschultes Personal ausgeführt.



Abfälle vermeiden und getrennt verwerten

Um Abfälle nach Möglichkeit ganz zu vermeiden, wird bereits beim Einkauf auf Mehrfachverwendung von Verpackungsmaterialien sowie Rücknahmesysteme mit dem Lieferanten großen Wert gelegt. So wurden beispielsweise Kunststoffbehälter durch recycelbare Papiersäcke ausgetauscht.

Die bei der Sanierung anfallenden Restmaterialien werden alle gesammelt und sind als Bauschutt entsorgbar.

Die darüber hinaus anfallenden Abfälle werden auf der Baustelle und auf dem zentralen Abstellplatz getrennt gesammelt (zum Beispiel Altpapier, Kunststoff, Altöl) und einer gezielten Verwertung durch zertifizierte Entsorgungsbetriebe entsorgt und verwertet.

Die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, die auf einer Baustelle anfallen (zum Beispiel Ölabscheiderrückstände und Sandfang) werden vor Ort durch Fachunternehmen entsorgt.

Indirekte Umweltauswirkungen

Bei Beauftragung von Nachunternehmern werden die gleichen Anforderungen gestellt und Kontrollen durchgeführt, wie bei der eigenen Leistungserbringung.



Das Umweltprogramm	Umweltpolitik	Umweltziele
<p>Die relevanten Umweltziele sowie die zu deren Realisierung erforderlichen Maßnahmen werden im Umweltprogramm realisiert.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Umweltschutz soll im Unternehmen an jedem Arbeitsplatz und auf jeder Baustelle aktiv praktiziert werden. 2. Ziel ist es, auch weiterhin die gesetzlichen Bestimmungen nicht nur einzuhalten, sondern zu übertreffen und unsere Umwelleistung kontinuierlich zu verbessern. 3. Durch die umweltverträgliche Verwertung von Abfällen soll ein Beitrag zur Ressourcenschonung geleistet werden. 4. Umweltbelastungen auf den Baustellen sollen vermieden werden. 5. Neben dem Umweltschutz findet auch der Arbeitsschutz (Sicherheit und Gesundheit) besondere Beachtung. Umwelt- und Arbeitsschutzgesichtspunkte werden, soweit möglich, in Einklang gebracht. Im Zweifelsfalle ist der Arbeitsschutz vorrangig. 6. Durch regelmäßige Berichterstattung und Überprüfung wird das Umweltmanagement-System aktualisiert und optimiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Information und Beteiligung der Mitarbeiter 2. Aufbau Umweltmanagementsystem und Übertreffen umweltrechtlicher Vorschriften 3. Schonung natürlicher Ressourcen durch Reduzierung des Verbrauchs natürlicher Mineralstoffe 4. Minimierung Materialverbrauch 5. Gewässerschutz: Verhinderung von Boden- und Gewässerverunreinigungen durch wassergefährdende Stoffe 6. Arbeitsschutz: Minimierung der gesundheitlichen Belastung der Mitarbeiter am Arbeitsplatz 7. Verhinderung von Unfällen 8. Sicherstellung der Einhaltung der Umweltpolitik und -ziele



Umweltmaßnahmen	Umweltziele
<ol style="list-style-type: none"> 1. Unterweisung der Mitarbeiter 2. Schulung der Bauleiter und Vorarbeiter 	Ende 2006 / regelmäßig Ende 2006 / regelmäßig
<ol style="list-style-type: none"> 1. Überarbeitung des Organigramms, Benennung von Verantwortlichen, Festlegung der Aufgaben 2. Erstellung von Betriebsanweisungen 	31.07.2007 / regelmäßig regelmäßig
<ol style="list-style-type: none"> 1. Optimierung des Baustellenablaufs 2. Schließenanlage und Abtrennung Lagerbereich 	Ende 2007 Ende 2007
<ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellung von Arbeitsanweisungen für die Handhabung von Abfällen 2. Berücksichtigung des Verpackungsmaterials der Einsatzstoffe beim Einkauf (Mehrweg statt Einweg, z.B. Euro-Paletten statt Einwegpaletten, Stahlspannbänder statt Schrumpffolien) 3. Bereitstellung von Sammelbehältern auf dem Betriebsgelände zur Vereinfachung der Abfalltrennung u. -sammlung 	Ende 2007 regelmäßig regelmäßig
<ol style="list-style-type: none"> 1. Tempobeschränkung auf Firmengelände und auf Baustellen 2. Standzeiten mit laufendem Motor vermeiden 3. Einsatz von lärmarmen Aggregaten, Geräten und Fahrzeugen an Baustellen innerhalb von Ortslagen bzw. in der Nähe von Wohnungen (zur Minimierung von Lärmbelastigungen) 	regelmäßig regelmäßig regelmäßig
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von Schutzkleidung und Schutzausrüstung 2. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchung durch Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) 3. Kaufentscheidungen unter Aspekt der Gesundheit der Mitarbeiter (Maschinen!) 4. Regelmäßige Überprüfung der persönlichen Schutzausrüstungen 	regelmäßig regelmäßig regelmäßig jährlich
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jährliche Unterweisung im Rahmen der UVV 2. Überwachung der Einhaltung der UVV 3. Regelmäßige Überprüfung der Baumaschinen nach VDBUM 4. Benennung von Beschäftigten, die Aufgaben der ersten Hilfe übernehmen 	jährlich regelmäßig jährlich alle 2 Jahre
<ol style="list-style-type: none"> 1. Regelmäßige Berichterstattung an Geschäftsführung 2. Kontrolle durch Geschäftsleitung 	jährlich jährlich



Autosafe AG Umwelttechnik

Zentrale

Oderstraße 6

D-47506 Neukirchen-Vluyn

Fon: +49 (0) 28 45 | 2 96 00

Fax: +49 (0) 28 45 | 29 60 50

info@asag-umwelttechnik.de

www.asag-umwelttechnik.de

Niederlassung Nord: ASAG Umwelttechnik

Stemwarder Landstraße 13 | D-22885 Barsbüttel

Fon: +49 (0) 40 | 71 00 84 12 Fax: +49 (0) 40 | 71 00 83 94

Niederlassung Ost: ASAG Umwelttechnik

Genshagener Dorfstraße 2 | D-14974 Genshagen

Fon: +49 (0) 33 78 | 2 05 20 Fax: +49 (0) 33 78 | 20 52 11

Niederlassung Mitte: ASAG Umwelttechnik

Industriepark Höchst | Gebäude C 642, Zi. 122/123 | D-65926 Frankfurt/Main

Fon: +49 (0) 69 | 3 05-1 77 21 Fax: +49 (0) 69 | 3 05-1 80 08

Niederlassung Süd-West: ASAG Umwelttechnik

Max-Eyth-Straße 38 | D-71088 Holzgerlingen

Fon: +49 (0) 70 31 | 7 34 47 90 Fax: +49 (0) 70 31 | 7 34 47 99

Niederlassung Süd: ASAG Umwelttechnik

Kulmbacher Straße 5 | D-93057 Regensburg

Telefon: +49 (0) 9 41 | 78 44 72 80 Fax: +49 (0) 9 41 | 7 84 47 28 28